

Promotion und Abschluss für Lernende der Berufsmaturität

Lernende der Berufsmaturität unterliegen der Promotion. Um diese zu erreichen,

- > muss die Gesamtnote (Durchschnitt aller BM-Fachnoten) mindestens 4.0 betragen,
- > dürfen höchstens zwei Fachnoten ungenügend sein,
- > darf die Differenz der ungenügenden Fachnote zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 2.0 nicht übersteigen.

HKB e, Sport und IDAF/BMA zählen nicht zur Promotion.

Da auch in der BM die Handlungskompetenzbausteine (HKB) des EFZ-Lehrplans unterrichtet werden, kann ein Wechsel ins EFZ auch spät in der Lehre problemlos erfolgen. Von präventiven Wechseln von der BM ins EFZ wird abgeraten.

Abschlussprüfungen

Lernende Kaufleute EFZ mit BM absolvieren zusätzlich zur Berufsmaturitätsprüfung auch das Qualifikationsverfahren EFZ.

Gesamtnote

Die Fachnoten im BM-Notenausweis werden auf halbe Noten gerundet. Die Gesamtnote im BM-Notenausweis (der Notenschnitt) wird auf eine Dezimalstelle gerundet. Die Berufsmaturität ist bestanden wenn:

- > die Gesamtnote (Durchschnitt aller Fachnoten) mindestens 4.0 beträgt,
- > höchstens zwei Fachnoten ungenügend sind,
- > die Differenz der ungenügenden Fachnote zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 2.0 nicht übersteigt.

Abschlussprüfung BM

Fach	Notenbestandteile	Rundung Erfahrungsnote	Gewichtung	Rundung Fachnote	Gewichtung Fachnote
Deutsch	Schriftliche Prüfung Mündliche Prüfung	Mittelwert beider Prüfungsnoten auf 0.1	50 %	0,5	1/9
	Erfahrungsnote	Mittelwert 6 Semesternoten auf 0.1	50 %		
Französisch	Schriftliche Prüfung, Mündliche Prüfung oder internationales Sprachdiplom B2	Mittelwert beider Prüfungsnoten auf 0.1	50 %	0,5	1/9
	Erfahrungsnote	Mittelwert 6 Semesternoten auf 0.1	50 %		
Englisch	Schriftliche Prüfung, Mündliche Prüfung oder internationales Sprachdiplom B2	Mittelwert beider Prüfungsnoten auf 0.1	50 %	0,5	1/9
	Erfahrungsnote	Mittelwert 6 Semesternoten auf 0.1	50 %		
Mathematik	Schriftliche Prüfung	Rundung 0.5	50 %	0,5	1/9
	Erfahrungsnote	Mittelwert 6 Semesternoten auf 0.1	50 %		
Finanz- und Rechnungswesen	Schriftliche Prüfung	Rundung 0.5	50 %	0,5	1/9
	Erfahrungsnote	Mittelwert 6 Semesternoten auf 0.1	50 %		
Wirtschaft und Recht	Schriftliche Prüfung	Rundung 0.5	50 %	0,5	1/9
	Erfahrungsnote	Mittelwert 6 Semesternoten auf 0.1	50 %		
Geschichte und Politik	Erfahrungsnote	Mittelwert 4 Semesternoten auf 0.1	100%	0,5	1/9
Technik und Umwelt	Erfahrungsnote	Mittelwert 2 Semesternoten auf 0.1	100%	0,5	1/9
Interdisziplinäres Arbeiten Fachübergreifend (IDAF) und Berufsmaturitätsarbeit (BMA)	IDAF	Mittelwert 2 Noten auf 0.1	50 %	0,5	1/9
	BMA/IDPA	1 Note auf 0.5	50 %		

Betriebliche und Schulische Abschlussprüfung EFZ

Abschlussprüfung EFZ

Abschlussprüfung		Erfahrungsnote	
Betrieblich	Schulisch	Erf.-Note Betrieb	Erfahrungsnote ÜK
Fallnote	Mittelwert der 4 Prüfungspositionen (Fallnote, ohne HKB a, WPB und Option)	Mittelwert der 6 BKN	Mittelwert der 2 ÜK-KN
PA 30 %	BK/AB 30 %	Erfahrungsnote-Note 40 % (Betrieb 50%, ÜK 50%)	

Gewichtung im Notenausweis

PA: Praktische Arbeit BK/AB: Berufskennnisse und Allgemeinbildung

Erfahrungsnote

Die betriebliche Erfahrungsnote setzt sich zu je 50% aus der Note für die Bildung in beruflicher Praxis sowie der Note für die überbetrieblichen Kurse zusammen. BM-Lernende sind von den schulischen EFZ-Erfahrungsnoten dispensiert. Das heisst, es zählen nur die Noten der Abschlussprüfung.

Betriebliche Abschlussprüfung

Bei der betrieblichen Abschlussprüfung (Qualifikationsbereich «Praktische Arbeit») wird eine branchenspezifische geleitete Fallarbeit eingesetzt. Die Note des Qualifikationsbereichs «praktische Arbeit» ist eine Fallnote. Das heisst, in diesem Qualifikationsbereich muss die kandidierende Person mindestens die Note 4 erzielen.

Prüfungsdauer

Handlungs-kompetenzbereiche	Dauer
HKB a Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen, Persönliche Entwicklung	befreit in BM1
HKB b Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	75 Min. (schriftlich)
HKB c Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	75 Min. (schriftlich)
HKB d Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen	30 Min. (mündlich)
HKB e Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt	75 Min. (schriftlich)

Schulische Abschlussprüfung

BM-Lernende sind in der schulischen Abschlussprüfung (Qualifikationsbereichs Berufskennnisse und Allgemeinbildung) vom Prüfungsteil «Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen» (HKB a) befreit. Somit müssen nur noch die Abschlussprüfungen in HKB b–HKB e absolviert werden.

Die fachlichen Anforderungen für den EFZ-Abschluss werden im BM-Unterricht abgedeckt. Um die BM-Lernenden auf die EFZ-Abschlussprüfung vorzubereiten, werden sogenannte Trainingseinheiten (siehe unten) eingesetzt.

Gesamtnote

Die Gesamtnote setzt sich aus der Erfahrungsnote (40%), der betrieblichen Abschlussprüfung (30%) und der schulischen Abschlussprüfung (30%) zusammen.

- Das EFZ ist bestanden, wenn
- > der Qualifikationsbereich «praktische Arbeit» mindestens mit der Note 4.0 bewertet wird,
 - > der Qualifikationsbereich «Berufskennnisse und Allgemeinbildung» mindestens mit der Note 4.0 bewertet wird,
 - > die Gesamtnote mind. 4.0 beträgt.

Trainingseinheiten im Berufsmaturitätsunterricht

Semester	Handlungs-kompetenzbereiche	Inhalt
1	HKB c	Wirtschaft: Handlungssimulation – Betriebliche Prozesse dokumentieren, koordinieren und umsetzen
2	HKB a *	Englisch: Überprüfung Smartziele
	HKB d	Deutsch: Critical Incident – Kommunikation und Umgang mit schwierigen Kundenanliegen
3	HKB a *	Deutsch: Peerfeedback
	HKB c	Englisch: Rollenspiel – Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen
4	HKB b	Deutsch und Wirtschaft: Geleitete Fallarbeit – Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld

* HKB a wird in BM nicht geprüft

In HKB e unterscheidet sich der Unterricht nicht zum EFZ.